



**Freie Demokratische Partei  
Fraktion im Rat von Odenthal**

**Walter Nobbe, Am Hagen 4, Tel. 02174-7439 -46  
Fraktionsvorsitzender  
Hans-Josef Schmitz, An der Buchmühle 6a, Tel. 02202-78793**

Gemeinde Odenthal  
Herrn Bürgermeister  
Johannes Maubach  
Altenberger-Dom-Str. 31  
51519 Odenthal

17.11.2008

„Perspektive Altenberg“/Antrag zum Planungs-Ausschuss am 27.11.2008

Sehr geehrter Herr Maubach,

die vom Atelier Loidl vorgelegten Pläne legen nahe, dass auf der Basis der erforderlichen Einsparungen keine vertretbare Lösung zur Aufwertung von Altenberg erreichbar sein wird. Aus diesem Grund hält es die FDP-Fraktion für unerlässlich, dass eine Neuplanung durchgeführt wird, die dem Prinzip des geringsten baulichen Eingriffes folgt mit Blick auf das Planungsziel: Zugang durch das Barocktor.

**1. Im Einzelnen beantragen wir folgendes:**

- 1) Ausgehend von dem dargestellten Kostenrahmen ist durch ein Planungsbüro kurzfristig eine Neuplanung nach dem Prinzip des geringsten baulichen Eingriffes zu erstellen.
- 2) Es ist eine Kostenschätzung durch ein Planungsbüro für das Impulsprogramm zu erstellen. Eine Kalkulation, welche tatsächlichen Kosten das Impulsprogramm verursachen wird liegt bis heute nicht vor. Geschätzte Kosten lt. Drucksache Nr. der Verwaltung 4/0148 e 1.000.000 €.
- 3) Die Verwaltung wird gebeten zu klären, bis wann die Kostenschätzung für den Bereich Dhünnkorridor grüner Säule Odenthal vorliegen wird. Die Kosten für Dhünnkorridor grüne Säule, wurden von der Verwaltung mit 1.900.000 € in der Vorlage DS-Nr. 4/0148 e angesetzt.
- 4) Der geplante Fischteich und die Führung des Pfengsbaches werden der blauen Säule des Korridorprojekts zugeordnet.
- 5) Die Kosten für das Projekt Altenberg mit den Impulsprojekten ist in Anlehnung an den Ansatz in DS-Nr. 4/0148e auf  
5.800.000 €  
zu begrenzen, die grüne Säule auf  
1.800.000 €  
und damit die Gesamtkosten auf  
7.600.000 €.

Mit diesem Ansatz soll sichergestellt werden, dass die 8.000.000 € Grenze nicht überschritten wird und eine Planungsreserve von 5% verbleibt, insbesondere wenn die Zuschüsse des Landes nicht erhöht werden. Weiter ist nicht auszuschließen, dass im Zusammenhang mit der alten Landstraße nach Blecher, Felsenkeller und dem Christopheros Haus noch weiteres Geld benötigt wird. Alle Zahlen haben zu berücksichtigen, dass die Mehrwertsteuer enthalten ist.

## 2. Begründung des Antrages:

Die Kostenschätzung der Verwaltung für die Regionale 2010 „Perspektive Altenberg“ und Dhünkkorridor grüne Säule liegt nach dem Haushaltsplan 2008, Seite 425 bei insgesamt

7.898.000 €

bei einem angenommenen Zuschuss von

5.528.600 €.

Davon sind bisher zugesagt von der Bezirksregierung Köln

4.804.000 €,

wie dem Haushalt Seite 434 anhand der Fußnoten 4, 5 und 6 entnommen werden kann. Dies deutet einen möglichen Fehlbetrag an, der durch die Gemeinde zu tragen wäre in Höhe von

724.600 €.

Das Risiko, dass die Gemeinde diese Kosten selbst tragen muss, kann in den Zeiten der Finanzkrise nicht vernachlässigt werden.

Das Planungsbüro „Arbos“ hat nach dem Schreiben der Gemeinde Odenthal vom 12.9.2007 für die „Perspektive Altenberg“ Kosten in Höhe von

4.951.833 €

veranschlagt, zuzüglich für das Impulsprogramm (Infrastruktur):

1.042.136 €.

Hinzu kommen für das Dhünkkorridor Projekt grüne Säule weitere

1.903.362 €.

Die vom Büro Loidl mit Datum vom 16.10.2008 uns bekannt gemachte Kostenschätzung des Projekts Altenberg (inklusive Teile Impulsprojekte) liegt bei

8.900.000 € (10.6 Mio. € incl. MwSt)

und soll nach der Erklärung der Verwaltung zur Sitzung des Arbeitskreises am 05.11.08 auf 7.000.000 € reduziert werden! Das Atelier Loidl hat dazu eine Streichliste vorgelegt, die jedoch nur teilweise während der Sitzung die Zustimmung der Teilnehmer erhielt.

Zur Sitzung am 14.11.08 wurde uns vom Atelier Loidl eine neue Liste vorgelegt, die nunmehr eine Summe von 5 Mio. € ohne MwSt nennt, wobei größere Teile vor dem Haus Altenberg ganz herausgenommen wurden, mit dem Argument, dass diese Maßnahmen später umgesetzt werden könnten. Die vorgelegten Pläne haben nicht überzeugt ein **zusätzlicher Einsparungsbedarf** von

800.000 €

liegt vor. Die Reduzierung der Kosten auf 47% der Kosten, die der Ausgangsplanung zugrundelagen, bedeutet, dass dies nur mit einem geänderten Konzept möglich sein wird, bei dem die baulichen Eingriffe gegenüber heute auf ein Minimum reduziert werden müssen, um im Rahmen der verfügbaren Mittel die Regionale Idee umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Walter Nobbe  
für die FDP im Rat von Odenthal